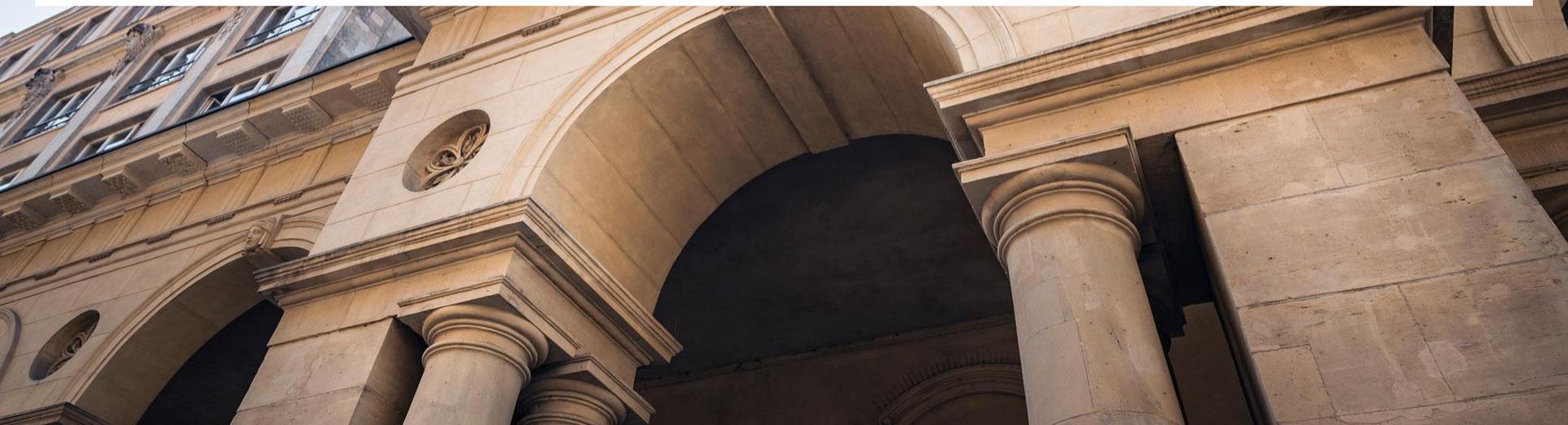




Bundesministerium
der Justiz

Elektronische Verkündung von Gesetzen und Verordnungen des Bundes

Digitale Normen – vom Referentenentwurf bis zur Verkündung | 14. Sept. 2023



Inhalt

1. Projektziele und Projektrahmen
2. Gesamtkontext im Rechtsetzungsgefüge
3. Siegel, Signaturen und Archivierung
4. Business Continuity

1. Projektziele und Projektrahmen

Ausgangslage bis Ende 2022

- Amtliche Verkündung von Gesetzen und Verordnungen im Bundesgesetzblatt (BGBl.) erfolgte nur in Papierform.
- Herstellung und Vertrieb des papiergebundenen BGBl. erfolgte durch Bundesanzeiger Verlag GmbH im Auftrag des Bundes.
- Schriftleitung liegt beim Bundesamt für Justiz.
- Elektronischer Zugang zum Bundesgesetzblatt bestand nur in einer nicht-amtlichen Version mit eingeschränkter Nutzbarkeit des kostenfreien Angebots.

Ziele des Projekts im Einzelnen

- Schaffung der gesetzlichen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die elektronische Verkündung im Bundesgesetzblatt. ✓
- Einzig verbindliche Fassung verkündeter Gesetze und Verordnungen im elektronischen Bundesgesetzblatt. ✓
- Einfacher, kostenloser und barrierearmer Zugriff auf das Bundesgesetzblatt. ✓
- Schaffung eines nutzerfreundlichen elektronischen Fachverfahrens (Fachapplikation) zur Digitalisierung der Gegenzeichnung und Ausfertigung von Gesetzen und Verordnungen. 

Umsetzung in zwei Stufen

In der **Umsetzungsstufe 1** wird das Bundesgesetzblatt elektronisch veröffentlicht als einzige verbindliche Fassung auf der E-Verkündungsplattform www.recht.bund.de.

In der **Umsetzungsstufe 2** wird ein Workflow für die elektronische Gegenzeichnung und Ausfertigung durch qualifizierte elektronische Signaturen realisiert.



Projektsachstand (Stufe 1)

Erste Umsetzungsstufe abgeschlossen (Go live: 1/2023):

- Gesetz zur Änderung von Artikel 82 GG (Inkrafttreten: 24. Dezember 2022) und das Gesetz zur Modernisierung des Verkündungs- und Bekanntmachungswesens (Inkrafttreten: 1. Januar 2023).
- Seit **1. Januar 2023** wird die amtliche Fassung des Bundesgesetzblatts auf der Verkündungsplattform www.recht.bund.de durch das BfJ ausgegeben.
- Digitales Bundesgesetzblatt als Verkündungsorgan für alle Gesetze und Verordnungen des Bundes.
- Prinzip der Einzelverkündung.

Verkündungsplattform

BGBL 2023 I Nr. 203 vom 02.08.2023

englisch

Bundesgesetzblatt: BGBl. I
Typ: Gesetz
BGBl.-Nr.: 203

Veröffentlichungsdatum: 02.08.2023
Ausfertigungsdatum: 26.07.2023
Federführung: Bundesministerium der Justiz

FNA: 450-2, 312-2, 452-2, 450-16
Sachgebiet: Wehrstrafrecht; Strafverfahren, Strafvollzug, Bundeszentralregister; Strafgesetzbuch und zugehörige Gesetze
GESTA: C046

ICE

1 von 4 Automatischer Zoom



Bundesgesetzblatt

Teil I

2023 **Ausgegeben zu Bonn am 2. August 2023** **Nr. 203**

Gesetz
zur Überarbeitung des Sanktionenrechts – Ersatzfreiheitsstrafe, Strafzumessung, Auflagen und Weisungen sowie Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

Vom 26. Juli 2023

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1
Änderung des Strafgesetzbuches

Projektsachstand (Stufe 2)

Zweite Umsetzungsstufe:

- 2023: Durchführung einer europaweiten Ausschreibung zur Umsetzung der Fachapplikation
- Ende 2023: geplanter Zuschlag
- Ca. 2 Jahre: Entwicklung und Pilotbetrieb
- 2026: Livegang

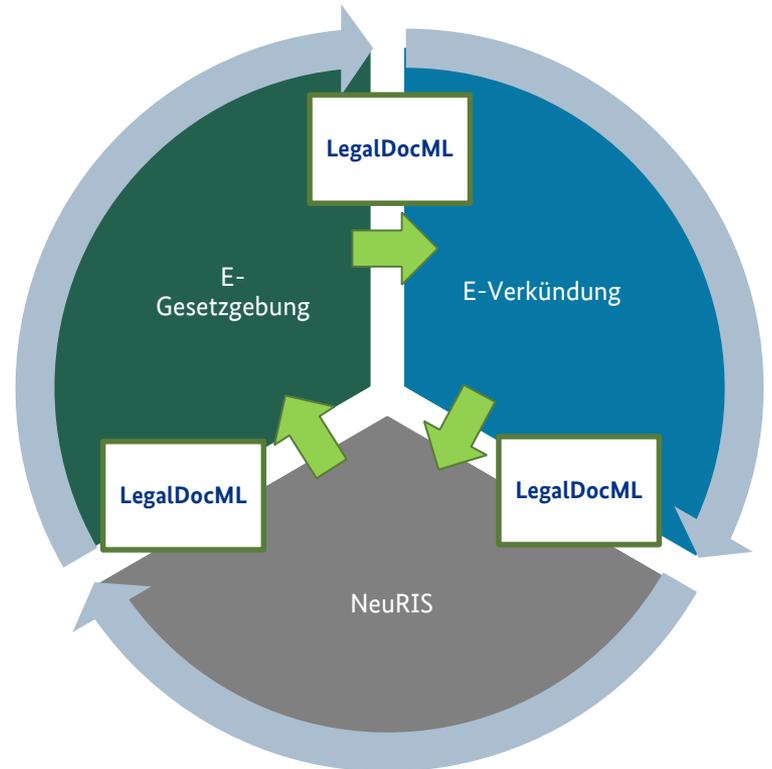
2. Gesamtkontext im Rechtssetzungsgefüge

Der aktuelle Rechtsetzungskreislauf

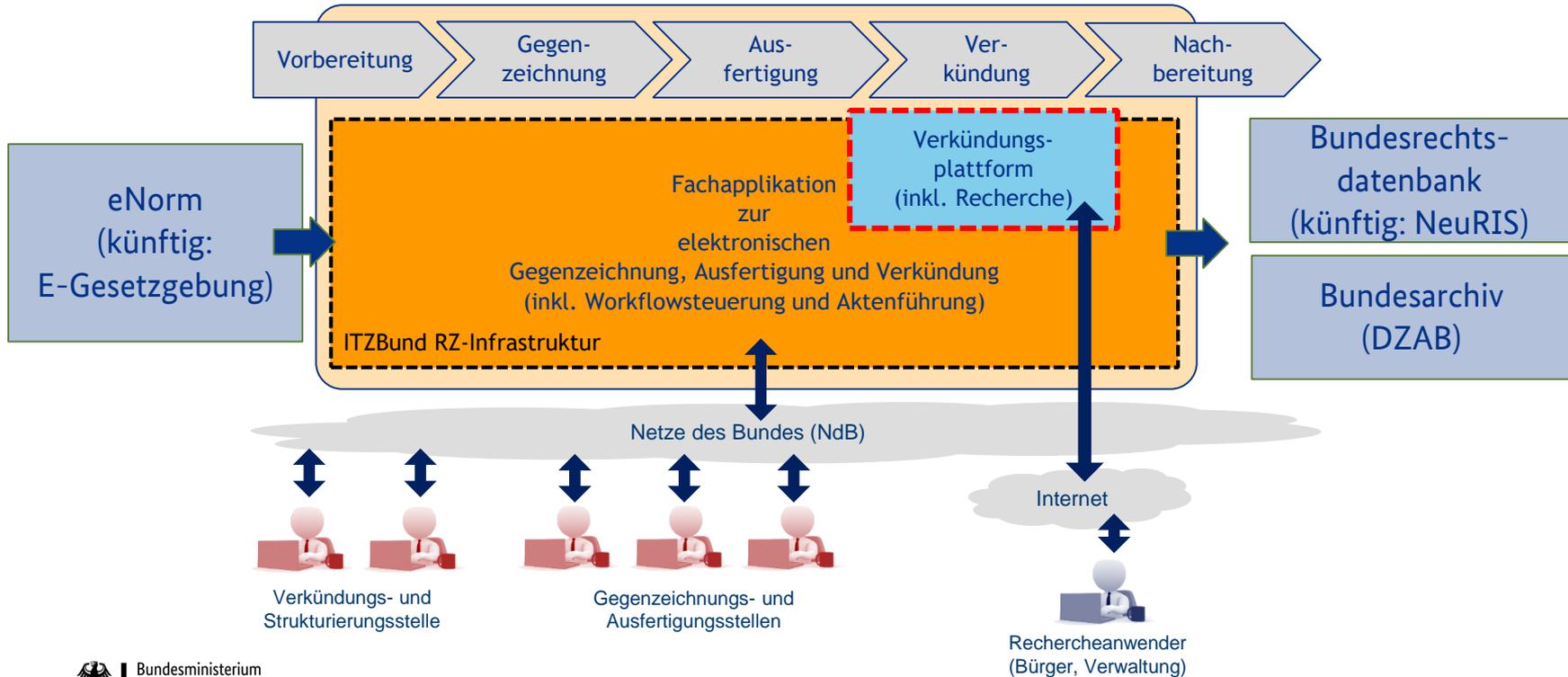


Der zukünftige Rechtsetzungskreislauf

- Es wurden drei Projekte auf den Weg gebracht.
- Im gesamten Rechtsetzungsprozess wird perspektivisch der internationale XML-Standard LegalDocML genutzt.
- Der deutsche Standard LegalDocML.de wird vom BMI im Rahmen des Projekts E-Gesetzgebung entwickelt.



Grobe Übersicht zur Anwendungsarchitektur



3. Siegel, Signaturen und Archivierung

Elektronische Siegel und Signaturen

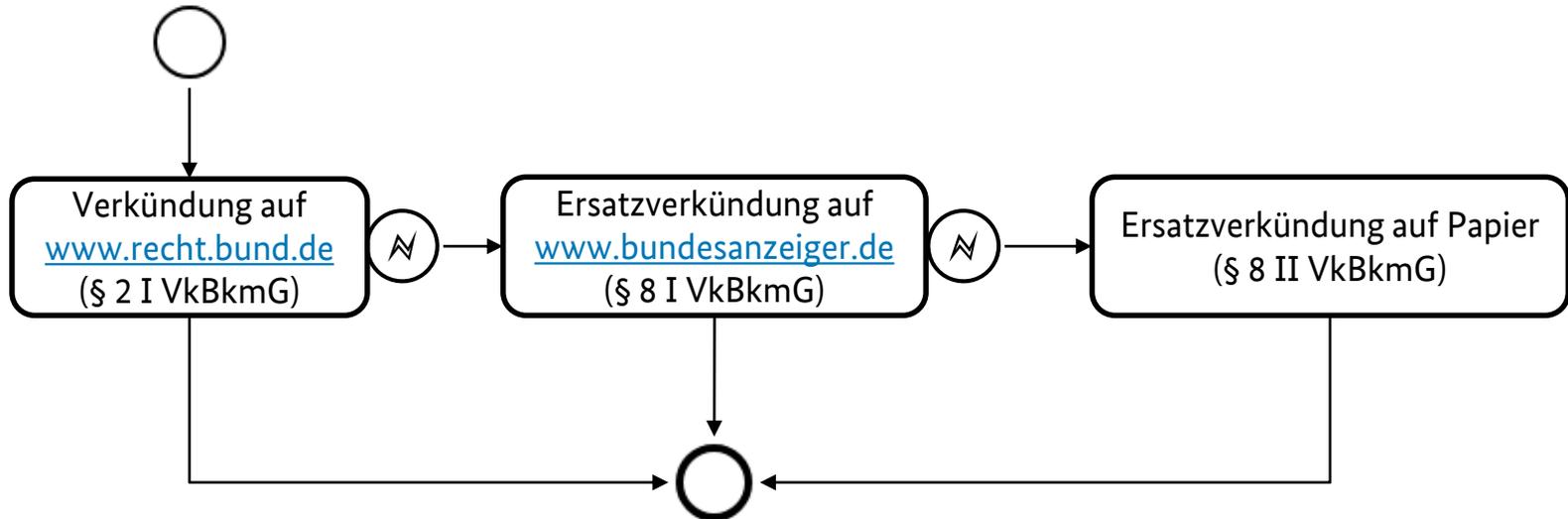
- Jede Nummer des Bundesgesetzblatts trägt ein **qualifiziertes elektronisches Siegel** nach eIDAS-VO (§ 7 I VkBkmG).
- Künftig kann auch die Urschrift als **elektronisches Dokument** zur Gegenzeichnung und Ausfertigung vorgelegt werden (§ 7 II VkBkmG).
- Die Unterzeichnung erfolgt in diesem Fall durch eine **qualifizierte elektronische Signatur (qeS)** nach eIDAS-VO (§ 7 II VkBkmG).
- Die qeS soll durch Signaturkarte oder Fernsignatur ermöglicht werden.

Archivierung

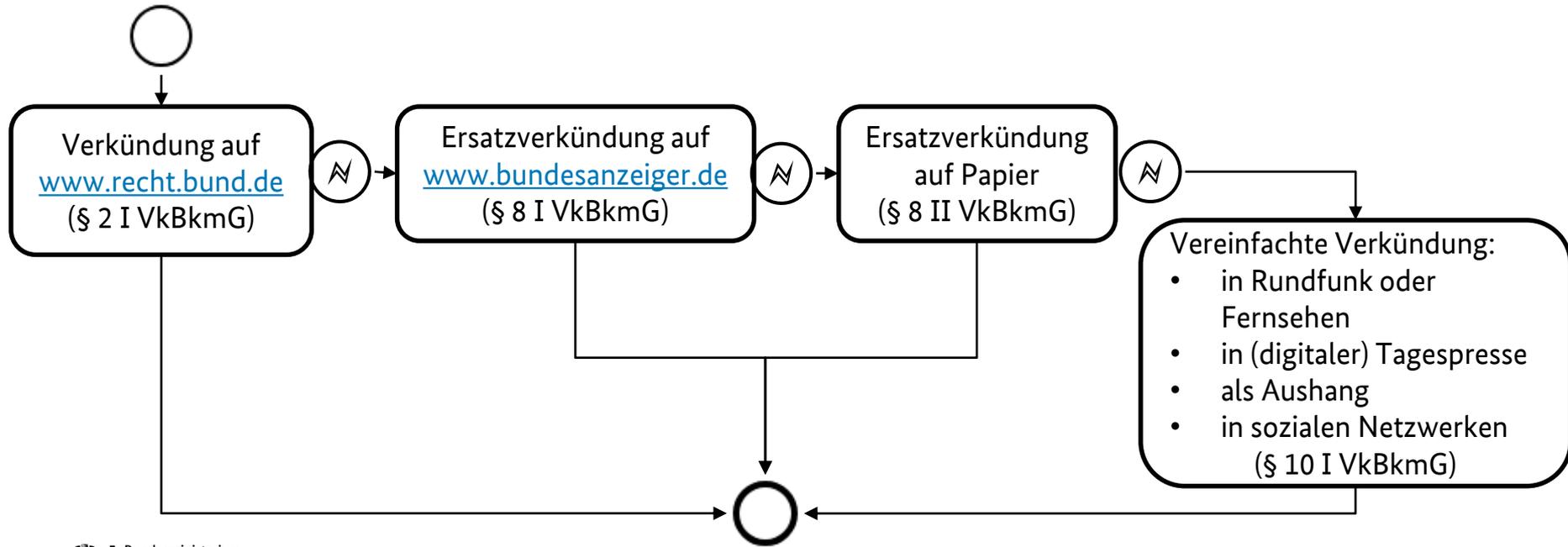
- Jede Nummer des Bundesgesetzblatts wird an das Digitale Zwischenarchiv des Bundes (DZAB) abgegeben (§ 17 I VkBkmG).
- Wird die Urschrift elektronisch ausgefertigt, wird sie zusammen mit der zugehörigen Nummer des BGBl. an das DZAB abgegeben (§ 17 II VkBkmG).
- Beweiswerterhaltende Maßnahmen durch DZAB (§ 18 VkBkmG).
- Redundante Rechenzentren an mehreren Standorten.
- Sicherstellung dauerhafter Lesbarkeit durch die Verwendung von PDF/A.
- Eine Archivierung in Papierform wird nicht mehr vorgenommen.

5. Business Continuity

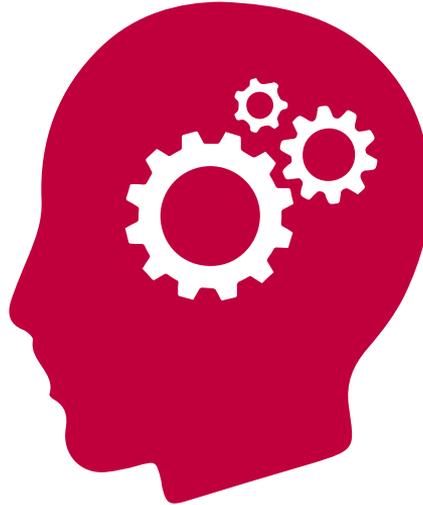
Business Continuity: Ersatzverkündung



Business Continuity: Vereinfachte Verkündung – in Fällen des § 9 VkBkmG



Fragen und Antworten



Kontakt

Bundesministerium der Justiz
Referat Z B 2
Mohrenstraße 37
10117 Berlin

Ansprechpartner
Hr. Dr. Rosenbaum
poststelle@bmj.bund.de
www.bmj.de
Tel. +49 (0) 30 18 580 0



Bundesministerium
der Justiz

